

Protokoll der 2. Sitzung des Elternrates im Schuljahr 2009/10

- am:** 07.01.2010 im Schulhaus Moos von 19.30 – 22.15 Uhr
- Teilnehmer:** 22 Elternrats-Mitglieder
(Entschuldigt: T. Valk, P. Sütterlin, Cl. Steinebrunner, L. Sala, N. Riefenstahl, K. Daunois, L. Ronberg, Cl. Mahlberg, P. Bärlocher)
- Leitung:** Karin Weber
- Protokoll:** Uta Jelitto
- Traktandenliste:**
- Protokollabnahme
 - Was ist unsere Aufgabe?
 - Bericht Schulentwicklungstag „Beurteilung“
 - Bildung neuer Projektgruppen
 - Varia

Karin Weber heisst alle Anwesenden mit den besten Wünschen für das neue Jahr zur 2. Sitzung des Elternrates willkommen.

1. Protokollabnahme

Das Protokoll der Elternratssitzung vom 20.10.2009 wird mit einem herzlichen Dank an Uta Jelitto angenommen.

2. Was ist unsere Aufgabe?

Aufgrund aktueller Vorkommnisse spielen Karin Weber, Maja Pfeil und Uta Jelitto in einem kurzen Stegreiftheater eine überspitzte Situation aus dem Schulalltag (Mutter und Delegierte ist unzufrieden mit einer Note ihres Kindes und wendet sich an Lehrperson sowie Schulleiter) und weisen damit auf die Rechte und Pflichten eines Delegierten hin.

Andreas Baer ergänzt, dass die Elternmitwirkung eine Plattform des Austausches ist: Eltern wollen gehört werden und sollen Wünsche und Anregungen einbringen. Aber wie weit geht die effektive Mitwirkungskompetenz? Dazu gibt es klare Aussagen im Reglement, und es bedarf auch der ständigen Kommunikation zu diesem Thema.

Bei Problemen, die die ganze Klasse betreffen, haben Delegierte das Recht, informiert zu werden und auch die Eltern zu informieren. Dabei muss unbedingt der Persönlichkeitsschutz einzelner Kinder gewährleistet werden. Gleichzeitig müssen Delegierte und Eltern Vertrauen gegenüber der Schule zeigen, dass diese schulische Probleme professionell lösen wird.

Da es Diskrepanzen zwischen dem Reglement und der Checkliste für die Delegierten zum halbjährlichen Gespräch mit den Lehrpersonen gibt, wird der Antrag gestellt, das Reglement entsprechend zu überarbeiten und detaillierte Aussagen zum Protokoll mit aufzunehmen (V.: Präsidium).

3. Bericht Schulentwicklungstag „Beurteilung“

Im Mittelpunkt der Schulentwicklung steht die Suche nach einer förderorientierten Beurteilung – Rückmeldungen sollen die positive Entwicklung eines Kindes erlebbar machen. Jedes Kind soll nach seinem persönlichen Lernweg lernen dürfen und diesen mit Hilfe geeigneter Instrumente reflektieren lernen. Noten am Semesterende wird es auch zukünftig geben. Ziel wäre aber, unter dem Jahr keine Noten zu vergeben. Dennoch sollen alle – Lehrer, Eltern, Kind - jederzeit wissen, wo das Kind auf seinem Lernweg steht.

In zwei Arbeitsgruppen werden die Lehrpersonen Instrumente zur Selbstreflexion für jede Stufe (weiter-)entwickeln (z. B. Lerntagebuch, Lernportfolio) und über einen Unterricht nachdenken, der eine Entwicklung, Förderung und Beurteilung des persönlichen Lernwegs der SchülerInnen ermöglicht (z. B. Entwicklung und Einsatz von Kompetenzrastern, Kultur der mündlichen Kommunikation, Entwicklung einfacher, aber wirksamer Rückmeldungsformen für den Lernfortschritt).

Diese Aufgaben sind anspruchsvoll, und es bleiben noch viele Fragen offen. Wie können z. B. Eltern und Behörde für dieses Vorhaben gewonnen werden, welche Offenheit und Vertrauen in die Kompetenz der Lehrer erfordert.

In der anschliessenden Diskussion äussern die Vertreter des ER, die an der Tagung teilgenommen hatten, ihre persönlichen Eindrücke. Positive Meinungen und kritische Fragen halten sich die Waage – das Thema wird Lehrer und Eltern weiter beschäftigen.

4. Bildung neuer Projektgruppen

Uta Jelitto und Christian Nünlist informieren kurz über einen Treff mit dem Elternforum Kilchberg: Beide Institutionen der Elternmitwirkung möchten voneinander lernen und überall dort zusammenarbeiten, wo es Sinn macht. Folgendes wurde vereinbart:

- Erfahrungsaustausch über Organisation und Arbeitsweise (das Elternforum Kilchberg hat eine andere Struktur und vereint Delegierte vom Kindergarten bis zur Oberstufe),
- Austausch von Leitfäden, Checklisten, Elternratgeber,
- Information über ER- bzw. Vorstandssitzungen (Austausch der Protokolle),
- eine gemeinsame Sitzung des Präsidiums und des Vorstandes im 1. Quartal,
- Werbung bei Elternbildungsveranstaltungen

Vorankündigung

Am **Dienstag, 9. Februar 2010**, findet im Singsaal der Schule Brunnenmoos A in Kilchberg eine Informationsveranstaltung für Eltern zum Thema Bildungsverläufe nach der Primar- und Sekundarschule statt. Das Elternforum Kilchberg lädt alle Eltern herzlich zu diesem Anlass ein (s. Flyer in der Anlage).

Folgende Projekte des Elternforums Kilchberg werden kurz vorgestellt:

- Projekt frühkindliche Erziehung,
- Ratgeber für Teenager,
- Kindergartensommerparty,
- Elternbildung,
- Kommunikation/Werbung.

Christian Nünlist stellt sich als Kontaktperson zur Verfügung.

Der Elternrat befürwortet die Zusammenarbeit, und Karin Weber bedankt sich im Namen aller Delegierten beim Elternforum Kilchberg für die erhaltenen Weihnachtsgrüsse.

Nach kurzer Diskussion und einem Austausch in kleinen Gruppen nehmen folgende Projektgruppen (PG) in diesem Schuljahr ihre Arbeit auf:

Chilbistand

Die PG unter Leitung von Michael Koblet wird an der Chilbi 2010 ein Raclette-Zelt oder einen Raclette-Stand für und mit Eltern, Lehrpersonen und Kindern organisieren und sich um einen werbewirksamen Auftritt des Elternrates bemühen. Der Gewinn könnte für ein Schulprojekt in der 3. Welt gespendet werden.

Elternbildung

Die PG unter Leitung von Christian Nünlist wird im Oktober oder November 2010 eine Elternbildungsveranstaltung, evtl. zum Thema „Medienerziehung“ und in Zusammenarbeit mit dem Elternforum Kilchberg, organisieren. Ein Konzept wird an der nächsten Sitzung vorgestellt.

Elternressourcenliste

Die PG unter Leitung von Nannette Reuther wird sich zunächst über die vorhandene Elternressourcenliste informieren, abklären, inwieweit diese Angebote noch aktuell sind und über eine eventuelle Neuauflage der Liste nachdenken. Der Projektabschluss ist am Schuljahresende.

Zusammenarbeit mit dem Elternverein

Die PG unter Leitung von Urs Gallmann wird den Kontakt zum Elternverein suchen und ihn bitten, sich an der ER-Sitzung im April vorzustellen. Ziel ist, dass sich ER und EvR über gegenseitige Aktivitäten informieren, Tätigkeitsfelder und Kompetenzen sauber abgrenzen und über eine Zusammenarbeit nachdenken. Projektabschluss ist ebenfalls am Schuljahresende.

„Räder stehen – Kinder gehen“

Ziel der PG unter Leitung von Rita Sager ist die Information der Autofahrer an wichtigen Strassen entsprechend des Slogans (viermal jährlich) und damit eine Verbesserung der Schulwegsicherheit. Eine Zusammenarbeit mit der Gemeindepolizei, ein Flyer sowie die Mobilisierung der Eltern sind vorgesehen. Die PG rechnet mit einem Budget von CHF 400.-. Projektabschluss ist offen.

Helpdesk

Die PG (Kristina Klassen & Paul Frey) möchte eine rasche Beantwortung bei Anfragen an den ER unterstützen und damit das Präsidium entlasten. Dafür wird u. a. ein technisches Konzept erstellt und ein Support Team bestimmt und eingeführt. Projektabschluss ist für Juni 2010 vorgesehen.

5. Varia

Claudia Oseghale informiert, dass demnächst die Kurse zum richtigen Umgang mit Hunden in den letzten beiden Kindergärten durchgeführt werden. Christian Nünlist wird dazu einen Artikel für die Presse schreiben.

Karin Weber bedankt sich bei allen Delegierten herzlich für ihr Engagement und die konstruktive Diskussion. Die nächste Elternratssitzung findet am **Mittwoch, 14. April 2010**, statt.

Vorankündigung:

Am **27. Februar 2010** findet der Fasnachts Samschtig im Moos statt (s. Flyer).

Die Böggengilde Röslikon gibt sich sehr viel Mühe und möchte vor allem den kleinen Kindern Freude bereiten. In den vergangenen Jahren nahmen ganze Schulklassen am Umzug teil. Es wäre schön, wenn diese Tradition – trotz der veränderten Situation aufgrund des Abbruchs des Belvoirs – fortgeführt wird.

Sollten sich engagierte Eltern und Lehrer für eine gemeinsame Teilnahme entschliessen, bitten wir um eine Meldung an Bruno Tavian, Böggenmeister, Alte Landstrasse 97, Rüschnikon.

Rüschnikon, 12.01.2010

Uta Jelitto
Karin Weber
Claudia Steinebrunner

Anlagen

Einladung zur Elternbildungsveranstaltung am 9. Februar 2010 in Kilchberg: Bildungsverläufe nach der Primar- und Sekundarschule

Flyer Rüschniker Fasnacht